



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

19. November 2019

Homepage, Umwelt & Naturschutz

### **Klingenbach in Breckenheim wird renaturiert**

Der Klingenbach wird im Ortskern Breckenheim auf einer Länge von 500 Metern renaturiert, also in einen naturnahen Zustand gebracht. Das städtische Umweltamt startet Ende November mit den Arbeiten im Bereich der Neuen Schulstraße. Die Arbeiten erstrecken sich bis zur Kreuzung Alte Dorfstraße/Klingenbachstraße.

Ziel ist es, die Strömungsgeschwindigkeit des Klingenbaches so zu reduzieren, dass Fische und andere Wasserorganismen, wie der Bachflohkrebs oder die Köcherfliegenlarve, wieder besser in Längsrichtung des Gewässers „wandern“ können. Gewässertypische Gräser und Stauden, wie beispielsweise die Sumpfschwertlilie, sollen das neue Bachufer auf natürliche Weise stabilisieren und zahlreichen Tierarten wieder einen natürlichen Lebensraum bieten. Für die Breckenheimer Bürger entsteht damit ein intaktes Ökosystem genau vor der Haustür.

Eine Besonderheit des Klingenbachs, ein Nebengewässer des Wickerbachsystems, ist eine nachgewiesene Steinkrebspopulation im Oberlauf. Der Steinkrebs wird in der Roten Liste Deutschland als stark gefährdet eingestuft und besitzt den artenschutzrechtlichen Schutzstatus „besonders geschützt“. Gefährdet wird der Steinkrebs durch die Krebspest und invasive gebietsfremde Flusskrebse.

Rund 880.000 Euro werden die reinen Baukosten für das Renaturierungsprojekt betragen. Das Land Hessen hat bislang 660.000 Euro aus dem Landesprogramm

„Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz“ für die Umsetzung der Maßnahme bereitgestellt; sie ist Teil des Programms zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie.

Innerhalb der städtischen Flächen des Gewässers werden die alten vorhandenen Rasengittersteine aus dem Bachbett entfernt und so die Entwicklung eines naturnahen Bachlaufs ermöglicht. Die Grenzbereiche zu den privaten Flächen werden mit ökologisch verträglichen Sicherungsmaßnahmen aus Taunusquarzit sichergestellt. Während der Arbeiten muss zeitweise mit Behinderungen der Zuwegungen um und am Klingenbach gerechnet werden. Im Mai 2020 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

+++